

Sowohl der europäische, als auch der tschechische Markt für Bioprodukte wächst, und mit ihm auch die Anzahl der Kennzeichen, Logos und Versprechen, die im Verbraucher den Eindruck von ökologischer Verträglichkeit oder Nachhaltigkeit erwecken sollen. Diese Arbeit hinterfragt den rechtlichen Rahmen der Bioprodukte und überprüft dementsprechend, welche Regelungen auf dem Gebiet schon bestehen, auf welche Gebiete diese sich beziehen und, ob diese Regelungen in der Praxis wirklich genügen. Gerade, weil auch der tschechische Verbraucher immer mehr Kaufentscheidungen von Kriterien der Nachhaltigkeit und seinem Umweltbewusstsein abhängig macht, ist das Thema rechtswissenschaftlich sehr relevant.

Diese Arbeit analysiert die europäische Regelung, hauptsächlich die „Ökologische Landwirtschaftsverordnung“, aber auch die nationale tschechische Regelung, das „Ökologische Landwirtschaftsgesetz“, da die Gestaltung des Kontrollsystems der Produkte und andere organisatorische Regelungen den Mitgliedstaaten überlassen werden. Näher befasst sich die Arbeit hauptsächlich mit Problemen der ökologischen Landwirtschaft in der Tschechischen Republik und deren rechtlichen Hintergrund.

Um zu überprüfen, wie weit der allgemeine rechtliche Rahmen der Bioprodukte den Erwartungen des immer umweltbewusster werdenden Verbrauchers entspricht, werden die Grundziele und Voraussetzungen, die die Ökoverordnung definieren und die die Basis der ganzen Regelung darstellen, kritisch hinterfragt. Anschließend werden ausgewählte Probleme näher angesprochen und konstruktive Verbesserungen de lege ferenda vorgeschlagen. Diese Arbeit beantwortet die wichtigen Fragen, warum bis zu 60% aller Bioprodukte im tschechischen Handel importiert werden, warum die meisten ökologisch bewirtschafteten Flächen nur als Weideflächen genutzt werden und warum es in den Medien keine staatlich unterstützten Werbekampagnen für ökologische Landwirtschaft gibt.

Die ökologische Landwirtschaft in der Tschechischen Republik leidet unter sehr spezifischen Problemen, die unabhängig von der europäischen Regelung existent sind. Der schon gegebene rechtliche Rahmen für Bioprodukte, sowohl auf der europäischen Ebene, als auch auf der Ebene der Mitgliedsstaaten genügt, bis auf einzelne in der Arbeit vorgeschlagene Detailänderungen, um ein glaubwürdiges Produktionssystem der Ökologischen Landwirtschaft zu garantieren. Dieser rechtliche Rahmen stellt eine genügende Grundlage für die Entwicklung und Erweiterung der ökologischen Landwirtschaft in der Europäischen Union dar.